

## Gutachterliche Stellungnahme

- ❖ zur Verkehrssicherheit und Erhaltungswürdigkeit von Bäumen  
im Vorfeld von Baumaßnahmen



**Auftraggeber:**

Stadtverwaltung Göppingen  
Referat Hochbau/Planung  
73033 Göppingen  
Tel: 07161/650 6549

**Ansprechpartnerin:**

Frau Margarete Metzinger

**Planung:**

Kuhn und Lehmann  
Architekten

**Bauherr/in:**

Stadt Göppingen

**Bauprojekt:**

Umbau und Erweiterung KiTa  
Im Freihof –  
Göppingen/Faurndau

Abb. 1: Kaiserlinde; im Hintergrund Kastanie Nr. 3932

## Vorbemerkungen und Empfehlungen zum Baumschutz bei Baumaßnahmen:

Baumaßnahmen im Bereich von Bäumen und gerade auch von wertvollem Altbaumbestand bergen grundsätzlich die Gefahr von Verletzungen derselben, insbesondere wenn Eingriffe im sensiblen Wurzelbereich der Bäume durchgeführt werden. Gerade die unterirdischen Anteile der Bäume, das Wurzelwerk, sind äußerst empfindlich und oft kaum adäquat zu schützen, da ihr Verlauf meist nur schwer zu lokalisieren ist.

Aus diesem Grunde sollten Tiefbaumaßnahmen im Kronenbereich schützenswerter Bäume nur im Ausnahmefall stattfinden und wenn unbedingt erforderlich, dann nur unter größter Vorsicht und Schutz.

Grundlage der Baumschutzmaßnahmen ist die

**DIN 18920** – *Schutz von Bäumen, Pflanzbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen* und die

**RAS – LP 4** – *Richtlinien für die Anlage von Straßen, Teil Landschaftspflege, Abschnitt 4.*

Baumpflegerische Maßnahmen sollten gem. **ZTV-Baumpflegerie 2017** ausgeführt werden.

Weiterführende Schutzbestimmungen wie spezielle Baumschutzverordnungen der jeweiligen Städte und Gemeinden sind zu beachten.

## Grund der Begutachtung:

Im Zuge der geplanten Baumaßnahmen zum Umbau und der Erweiterung der Kinder Tagesstätte *Im Freihof 13* im Göppinger Teilort Faurndau, sollen durch eine eingehenden Baumuntersuchung Aussagen zum Zustand und der Erhaltungswürdigkeit von 7 Bestandsbäumen getroffen werden.

Hierbei handelt es sich um 1 LINDE (*Tilia pallida*), 2 ROSSKASTANIEN (*Aesculus hippocastanum*), 1 VOGELKIRSCHEN (*Prunus avium*) und 3 CHIN. WILDBIRNEN (*Pyrus calleryana* ssp.).

Die Baumüberprüfung fand am 17.05.2023, nachmittags, durch den Verfasser dieses Berichtes statt.

## Begriffsdefinitionen – Vorgehensweise – Verfahren:

Der **Wurzelbereich** ist der Bereich im Boden, den der Baum mit seinem Wurzelwerk zur Verankerung und zur Aufnahme von Wasser und Nährsalzen durchdringt. Seine Ausdehnung ist Baumart und v. a. auch standortabhängig. Oftmals ist er deutlich größer als der Bereich bis zur Kronentraufe. Laut Definition der Regelwerke (DIN 18920 u. RAS-LP 4) wird er als Bodenbereich bis zur Kronentraufe zzgl. 1,5 m, bei säulenförmiger Krone zzgl. 5,0 m nach allen Seiten hin bemessen.

Im Bereich von Straßen und Gehwegen kann er auch deutlich kleiner ausfallen und ist hier nur schwer zu bestimmen.

Als **statisch relevanter Wurzelbereich** wird in Fachkreisen der stammsnahe Bereich gesehen, der sich aus dem Radius des 3 – 4,5-fachen Wertes für den Stammdurchmesser (gemessen in 1 m Höhe) ergibt (vgl. WESSOLY u. ERB, Baumstatik u. Baumkontrolle, 2014).

MATTHECK (2014) hat bei seinen Windwurfdiagrammen ähnliche Verhältnisse aufgestellt (R-W = herausgerissene Wurzelplatte =  $4 \cdot D$ ).

Die **Aufgaben der Wurzel** sind die Verankerung des Baumes im Boden, die Wasser – und die Nährstoffaufnahme; letzteres findet ausschließlich in dem allerfeinsten Wurzelgeflecht (Haarwurzeln)

der Bäume statt. Werden Wurzeln > 2 - 5 cm Durchmesser oder noch darüber hinaus durchtrennt, werden dem Baum unvermittelt große Versorgungsgebiete genommen.

**Verdichtete Böden** führen immer zu einer Störung insbesondere des Gasaustausches, der für ein gesundes Wurzelwachstum von Bäumen lebenswichtig ist. Sauerstoff, der für die Wurzelatmung notwendig ist kommt dort nur ungenügend an und Kohlendioxid das hierbei entsteht, kann nicht oder nur schlecht aus dem Boden entweichen. Dies führt zu einem für das Wachstum ungünstigen Bodenmilieu.

Darüber hinaus können auch Niederschläge nur noch sehr schwer vom Boden aufgenommen werden.

Auch die Anfüllung durch **Bodenauftrag** im Wurzelbereich stellt eine Form der Bodenverdichtung dar und kann zum Absterben insbesondere der Feinwurzeln führen.

**Baugruben und Gräben** können durch Grundwasserverschiebungen den Baumwurzeln das Wasser entziehen, **chemische Verschmutzungen** und Verunreinigungen führen zum Absterben wichtiger Bodenorganismen die in Symbiose mit den Wurzeln stehen (Mykorrhiza).

Zur Feststellung ihres Zustandes und der allgemeinen Verkehrssicherheit werden die Bäume vom Stammfuß bis zur Krone nach visuell erkennbaren Schadmerkmalen untersucht.

Dies wird durch die regelmäßigen Baumkontrollen gem. den empfohlenen Kontrollintervallen (lt. FLL) mit Dokumentation in einem digitalen Baumkatasters sichergestellt.

Durch ihre individuellen Merkmale ergeben sich Erkenntnisse über Zustand und Beschaffenheit der Bäume.

Bei der Untersuchung des biologischen Zustands der Bäume spielt v. a. der Befall mit Schadorganismen (Pilze, Insekten etc.) eine wesentliche Rolle.

Sämtliche Ergebnisse einer Baumuntersuchung werden dann nach folgenden Hauptkriterien in ihrer Gesamtbewertung zusammengeführt:

- **Verkehrssicherheit** (Zustand eines Baumes insbesondere seine Stand – und Bruchsicherheit, in dem er weder in seiner Gesamtheit noch in Teilen eine vorhersehbare Gefahr darstellt.)
- **Standssicherheit** (Ausreichende Verankerung des Baumes im Boden gegenüber Lasten durch Sturm, Schnee, Eis und Eigengewicht)
- **Bruchsicherheit** (Ausreichenden Fähigkeit des Baumes dem Bruch von Stamm – und Kronenteilen beim Einwirken von Lasten wie Sturm, Eis, Schnee und Eigengewicht zu widerstehen.)
- **Baumvitalität** (Lebenstüchtigkeit eines Baumes die sich in seinem Gesundheitszustand äußert; insbesondere in Wachstum, Kronenstruktur und Zustand der Belaubung, der Anpassung an die Umwelt der Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten und Schadorganismen und der Regenerationsfähigkeit)

Sie können den 7 Einzelberichten im Anhang entnommen werden.



**Blattwald** \* Baum Sachverständigenbüro – 73614 Schorndorf  
Tel.: 07181 605 98 38 - [www.blattwald.de](http://www.blattwald.de)



## **Zusammenfassung und weiterführende Empfehlungen:**

Die eingehende Baumuntersuchung hat gezeigt, dass der große Teil der Bäume grundsätzlich erhaltungswürdig ist, insbesondere die zwei großen und prägenden Altbäume auf dem Gelände, eine Kaiserlinde und eine Rosskastanie.

Bis auf die Vogelkirsche, die aufgrund ihres geschwächten Zustandes und eines beengten Standortes als eher mittel – bis kurzfristig erhaltungswürdig gesehen wird, sind auch die 3 Wildbirnen an der Vorderseite des Gebäudes sowie die Rosskastanie 15 durch die geplanten Bautätigkeiten nicht unmittelbar beeinträchtigt und könnten im Bestand behalten werden (siehe dazu auch Lageplan der Bäume im Anhang).

Die Vitalität geschwächter Bäume wie gerade der Kaiserlinde kann mit Hilfe von Pflanzenstärkungsmitteln (z.B. Bona Vita, flüssig, der Fa. Mack bio-agrar) positiv beeinflusst werden. Bodenverdichtungen können mittels spez. Druckluftverfahren und einer Hohllanze im Baumumfeld schonend behoben oder zumindest verbessert werden (s. u.).

Für den langfristigen Erhalt der Bestandsbäume (> 25 Jahre) insbesondere der Kaiserlinde, die von dem Neubau am meisten betroffen sein wird, ist ein effektiver Baumschutz während der Bauphase von wesentlicher Bedeutung!

Beeinträchtigungen im Wurzelbereich von Bäumen sollten immer so gering wie möglich gehalten werden um gravierende Folgeschäden zu vermeiden.

Werden Bauarbeiten im sensiblen Wurzelbereich von Bäumen geplant die langfristig erhalten werden sollen, sind Schutzmaßnahmen gem. DIN 18920 u. RAS LP 4 zwingend vorzunehmen.

Der zu schützende Wurzelbereich um die Bäume muss dabei mit einem ortsfesten Zaun vor Überfahrunge geschützt werden.

Bei Grabungen im Wurzelbereich von Bäumen (Kronentraufe + 1,50 m) ist grundsätzlich immer mit Wurzelverletzungen zu rechnen, die dann teils erhebliche Auswirkungen auf den Gesundheitszustand derselben haben.

Sind diese unvermeidbar, müssen sie wurzelschonend und wurzelerhaltend gem. DIN 18920 u. RAS LP 4, ggf. auch in Handschachtung oder mit spezieller Absaugtechnik (Saugbagger), durchgeführt werden.

Wenn Wurzeln über 2 cm Durchmesser durchtrennt werden, sollten sie nachgeschnitten und ggf. mit geeignetem Wundverschlussmittel behandelt werden.

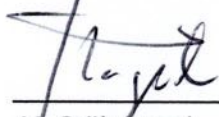
**Abrisse von Wurzeln durch eine Baggerschaufel sowie der Bodeneintrag von Schadstoffen im Wurzelbereich wie z.B. Zementreste, Kraftstoffe, Schmierstoffe etc. sind dabei unbedingt zu vermeiden!**

Längere Zeit frei liegende Wurzeln müssen vor Austrocknung geschützt werden.

Beeinträchtigungen im Wurzelbereich sollten grundsätzlich immer so kurz wie möglich gehalten werden.

Nach Beendigung der Baumaßnahme wird eine Standortverbesserung und Baumsanierung mit Bodenlockerung,- Belüftung – und Düngung durch ein geeignetes Druckluftverfahren mittels spezieller Hohllanze (Terra Lift/Tree Injection o. vgl.) grundsätzlich empfohlen.

Schorndorf, 21.05.2023



V. Stülpnagel

Techniker Baumpflege-/Sanierung (ETT)

Sachverständiger für Baumschutz, Stand- u. Bruchsicherheit von Bäumen

#### Anhänge:

- ❖ Literaturliste
- ❖ Merkblatt 'Baumschutz bei Baumaßnahmen'
- ❖ Einzelberichte, eingeh. Baumuntersuchungen
- ❖ Bilder Dokumentation
- ❖ Lageplan Bäume (Baumkataster)

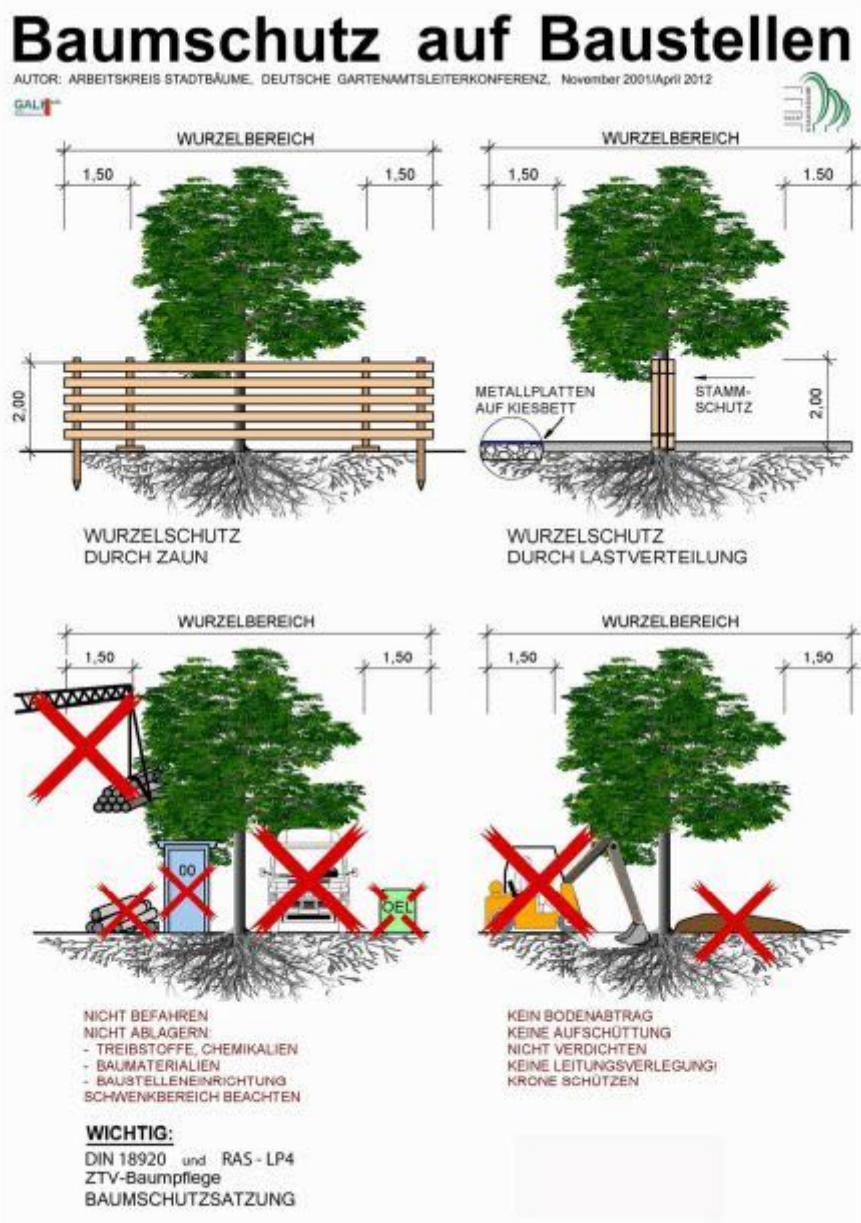
## Literatur:

- BRAUN, H. (1980): Bau und Leben der Bäume, Rombach Verlag Freiburg.
- BRAUN, H. (1982): Lehrbuch der Forstbotanik, Gustav Fischer Verlag Stuttgart - New York.
- BUTIN, M. (1996): Krankheiten der Wald- und Parkbäume; G. Thieme Verlag, Stuttgart - New York.
- BUTIN, M., NIENHAUS, F., BÖHMER, B. (2009): Farbatlas Gehölzkrankheiten, 4. Aufl., Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
- ERLBECK, R.; HASEDER, I.; STINGLWAGNER, G. (1998): Das Kosmos Wald- und Forstlexikon. Kosmos Verlag, Stuttgart.
- KLUG, P (Hrsg.) et. al. (2000): ARBOLEX – Das Fachwörterbuch der Baumpflege, Arbus-Medien, Steinen.
- MATTHECK C., BRELOER H. (1994): Handbuch der Schadenskunde von Bäumen - Der Baumbruch in Mechanik und Rechtsprechung, 2. Auflage, Rombach Verlag Freiburg.
- MATTHECK, C.; BETHGE, K., WEBER, K. (2014): Die Körpersprache der Bäume – Visual Tree Assessment, KIT - Karlsruher Institut für Technologie, Campus Nord
- MATYSSEK, R. (Hrsg.) et. al. (2010): Biologie der Bäume, Verlag Eugen Ulmer; Stuttgart
- SCHWARZE F., ENGELS J., MATTHECK C. (1999): Holzzersetzende Pilze in Bäumen. Rombach Verlag Freiburg.
- JAHN, H. (2005): Pilze an Bäumen, 3. Aufl., Patzer Verlag; Berlin-Hannover
- SIEWNIAK, M., KUSCHE, D. (1994): Baumpflege heute. Patzer Verlag, Berlin-Hannover.
- ROLOFF, A. (Hrsg.) et. al. (2008): Baumpflege, Verlag Eugen Ulmer; Stuttgart
- ROLOFF, A. (2001): Baumkronen, Verlag Eugen Ulmer; Stuttgart
- ROLOFF, A. (2010): Bäume - Lexikon der praktischen Baumbiologie, WILEY-VCH Verlag; Weinheim
- ROLOFF, A. (2013): Bäume in der Stadt, Verlag Eugen Ulmer; Stuttgart
- DUJESIEFKEN, D., LIESE, W. (2008): Das CODIT-Prinzip, Haymarket Media GmbH; Braunschweig
- SHIGO, Alex S. (1994): Moderne Baumpflege, Verlag Bernhard Thalacker, Braunschweig.
- WESSOLY, L.; ERB, M. (2014): Handbuch der Baumstatik und Baumkontrolle, Patzer Verlag, Berlin-Hannover

## Normen und Regelwerke

- ZTV – Baumpflege, FLL (Ausgabe 2017), Zusätzl. Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Baumpflege – Forschungsgesellschaft für Entwicklung Landschaftsbau e. V.
- Baumkontrollrichtlinien, FLL (Ausgabe 2020), Richtlinien für Regelkontrollen zur Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen
- Baumuntersuchungsrichtlinien, FLL (Ausgabe 2013), Richtlinien für eingehende Baumuntersuchungen zur Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen
- Empfehlungen für Baumpflanzungen, FLL (Ausgabe 2015), Teil 1: Planung, Pflanzarbeiten, Pflege
- Empfehlung für Baumpflanzung, FLL (Ausgabe 2010), Teil 2: Standortvorbereitung für Neupflanzungen; Pflanzgruben und Wurzelraumerweiterung, Bauweise und Substrate
- DIN 18920: Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen
- RAS-LP 4 (1999): Richtlinie für die Anlage von Straßen, Teil Landschaftspflege, Abschnitt 4: Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen. Forschungsgesellschaft für

## Merkblatt für den Schutz der Bäume und Grünflächen





# eingehende Baumuntersuchung

Datum: 17.05.2023  
 Bearbeiter: Stülpnagel  
 Sachverständiger



**Blattwald**  
 Baum Sachverständigenbüro

## 0. Sachdaten

0.1 Standort:	Ort / Straße:	Göppingen, TO Faurndau		
	Lage:	KiTa Im Freihof 13		
0.2 Baum:	Nr.:	6		
	Art:	LINDE (Tilia pallida)		
0.3 Grunddaten:	Stammzahl:	1	Baumhöhe, m:	22
	Stammdurchmesser, cm:	71	Kronendurchmesser, m:	12
	Stammumfang, cm:	224	Alter (Jahre, geschätzt):	95

1. Standort, Umfeld	Ja	Nein	3. Stammbereich	Ja	Nein	4. Krone / Vitalität	Ja	Nein
Abgrabungen		x	Neigung		x	Druckzwiesel	x	
Verdichtungen	x		Morschungen/Defekte	x		eingewachsene Rinde	x	
Aufschüttungen		x	Wunden		x	weit ausladende Äste		x
ehem. Baumaßnahme		x	Höhlungen		x	Totholz > 3 cm Ø	x	
Staubnässe		x	Pilzfruchtkörper		x	Wunden		x
Hebungen (Boden/Belag)		x	Pilzart, bekannt			Höhlungen	x	
Bodenrisse		x	Einwallungen	x		Pilzfruchtkörper		x
<b>2. Wurzelanlauf, Stammfuß</b>			Beulen		x	Pilzart, bekannt		
W-Anläufe vorhanden	x		Risse		x	Risse (in Starkästen)		x
Wunden, Anfahrschäden	x		Rippen		x	Rindenschäden		x
Höhlungen		x	Rindenablösungen		x	alte Astabnahmen	x	
Rindenverletzungen	x		Rindenverfärbung		x	ehem. Kappungsstellen	x	
Pilzfruchtkörper		x	Saftfluss		x	Kappungsstellen m. Einfaulung		x
Pilzart, bekannt			Reaktionsholz		x	Kopfbäum/Sonderschnittform		
Rippen		x	alte Astabnahmen	x		Kronensicherungen		x
Risse, im Holz		x	Stammkopf ok	x		<b>5. Blätter / Zweige</b>		
Rindenablösungen		x	eingeschlossene Rinde	x		Kleinblättrigkeit		x
Saftfluss, Verfärbungen		x	Fremdbewuchs		x	Krone verlichtet	x	
Einwallungen	x		verm. innere Defekte	x		Blatt- / Nadelkrankheiten		x
verm. innere Defekte		x	Sonstige Defekte, s. u.	x		Fremdbewuchs am Stamm		x
weitere Überprüfung		x	weitere Überprüfung		x	weitere Überprüfung		x
<b>6. Grundbeurteilung</b>			<b>7. Maßnahmen</b>					
Vitalität n. R.	0 hoch		Jungbaum-/Erz.schnitt			Kronen-Sicherungsschnitt		
	1 mittel	x	Anbindung			Kronensicherung, einzeln		
	2 gering		Lichtraumprofil freischneiden			Kronensicherung, im Verbund	x	
	3 absterbend		<b>Totholz beseitigung</b>	x		Fällung		
Erhalt. würdig	langfristig	x	Kronenpflege			Bodenabtragung		
	mittelfristig		Kronenauslichtung			Bod.lock/-belüftung		
	kurzfristig		Kronenteileinkürzung			<b>Baumdüngung</b>	x	
Verkehrssicherheit, gegeben		x	Kroneneinkürzung			Überprüfung mit speziellen Messgeräten		
herstellbar		x	Kronenregenerationsschnitt					

## sonstige Defekte und Schadenssymptome:

Stammfuß mit Würge wurzel, Verletzungen durch nicht fachgerechtes Entfernen von Stamm - und Stockaustrieben  
 Mehrere Spechtlöcher (-Höhlen) an den zentralen Stämmen  
 stärkere Kappungsmaßnahmen in der Vergangenheit erfolgt, insgesamt aber gut Verwachsen (-> Ständerwuchs).

Messverfahren	Höhe (cm)	Ø cm	Ri	Schaden/Messstelle	Messergebnis

## Ergebnis:

Die eingehende Baumuntersuchung ergibt neben den o. a. Schadmerkmalen keine Erkenntnisse oder Hinweise auf wesentliche (innere) Schädigungen, die die Verkehrssicherheit des Baumes maßgeblich beeinträchtigen und/oder gegen einen längerfristigen Erhalt des Baumes sprechen würden.  
 Die Klangprobe mit dem Diagnosehammer an Stammfuß und unterem Stammbereich ist zum Zeitpunkt der Überprüfung unauffällig.  
 Die Vitalität der Linde ist geschwächt, was sich an dem Belaubungszustand der Krone und einem reduzierten Zuwachs insbesondere der Langtriebe erkennen lässt; sekundäres Dickenwachstum ist nur wenig ausgeprägt.  
 Dieser Zustand ist momentan bei sehr vielen Laub - und Nadelbäumen zu beobachten, verursacht durch eine oft ungenügenden Wasserversorgung während zunehmend längerer Trockenheitsperioden der vergangenen Jahre.  
 Eine Verbesserung und Regeneration ist bei entsprechender klimatischer Entwicklung aber auch durch Anpassung an die Gegebenheiten sowie zusätzliche Maßnahmen zur Stärkung der Vitalität (Regenerationsdüngung) hier durchaus möglich.  
 Zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit sollte das Totholz aus der Krone entfernt und die Hauptstämme mittels dynamischen Kronensicherungssystem gegen Ausbruch stabilisiert werden.

# eingehende Baumuntersuchung

Datum: 17.05.2023  
 Bearbeiter: Stülpnagel  
 Sachverständiger



**Blattwald**  
 Baum Sachverständigenbüro

## 0. Sachdaten

0.1 Standort:	Ort / Straße:	Göppingen, TO Faurndau		
	Lage:	KiTa Im Freihof 13		
0.2 Baum:	Nr.:	3932		
	Art:	ROSSKASTANIE (Aesculus hippocastanum)		
0.3 Grunddaten:	Stammzahl:	1	Baumhöhe, m:	23
	Stammdurchmesser, cm:	89	Kronendurchmesser, m:	13
	Stammumfang, cm:	280	Alter (Jahre, geschätzt):	90

1. Standort, Umfeld	Ja	Nein	3. Stammbereich	Ja	Nein	4. Krone / Vitalität	Ja	Nein
Abgrabungen		x	Neigung		x	Druckzwiesel	x	
Verdichtungen		x	Morschungen/Defekte		x	eingewachsene Rinde	x	
Aufschüttungen		x	Wunden		x	weit ausladende Äste		x
ehem. Baumaßnahme	x		Höhlungen		x	Totholz > 3 cm Ø		x
Staubnässe		x	Pilzfruchtkörper		x	Wunden		x
Hebungen (Boden/Belag)		x	Pilzart, bekannt			Höhlungen		x
Bodenrisse		x	Einwallungen	x		Pilzfruchtkörper		x
<b>2. Wurzelaufbau, Stammbereich</b>			Beulen		x	Pilzart, bekannt		
W-Anläufe vorhanden	x		Risse		x	Risse (in Starkästen)	x	
Wunden, Anfahrtschäden		x	Rippen		x	Rindenschäden	x	
Höhlungen		x	Rindenablösungen		x	alte Astabnahmen	x	
Rindenverletzungen		x	Rindenverfärbung		x	ehem. Kappungsstellen		x
Pilzfruchtkörper		x	Saftfluss		x	Kappungsstellen m. Einfäulung		x
Pilzart, bekannt			Reaktionsholz	x		Kopfbau/Sonderschnittform		
Rippen		x	alte Astabnahmen	x		Kronensicherungen	x	
Risse, im Holz		x	Stammkopf ok		x	<b>5. Blätter / Zweige</b>		
Rindenablösungen		x	eingeschlossene Rinde	x		Kleinblättrigkeit		x
Saftfluss, Verfärbungen		x	Fremdbewuchs		x	Krone verlichtet		x
Einwallungen		x	verm. innere Defekte	x		Blatt- / Nadelkrankheiten		x
verm. innere Defekte		x	Sonstige Defekte, s. u.	x		Fremdbewuchs am Stamm		x
weitere Überprüfung		x	weitere Überprüfung		x	weitere Überprüfung		x

6. Grundbeurteilung			7. Maßnahmen				
Vitalität n. R.	0 hoch	X	Jungbaum-/Erz.schnitt			Kronen-Sicherungsschnitt	
	1 mittel		Anbindung			Kronensicherung, einzeln	
	2 gering		Lichttraumprofil freischneiden			Kronensicherung, im Verbund	X
	3 absterbend		Totholzbesichtigung			Fällung	
Erhalt.würdig	langfristig	X	Kronenpflege			Bodenabtragung	
	mittelfristig		Kronenaussichtung			Bod.lock/-belüftung	
	kurzfristig		Kronenteileinkürzung			Baumdüngung	
Verkehrssicherheit, gegeben		X	Kroneneinkürzung			Überprüfung mit speziellen	
herstellbar			Kronenregenerationsschnitt			Messgeräten	

## sonstige Defekte und Schadenssymptome:

alte Verletzung, möglw. inaktiver Riß an Stämmeling in Richtung Gebäude.

Messverfahren	Höhe (cm)	Ø cm	Ri	Schaden/Messstelle	Messergebnis

## Ergebnis:

Die eingehende Baumuntersuchung zeigt einen sehr vitalen Baum ohne wesentliche Schädigungen am Stammfuß, Stamm und in der Krone.

Ein alte, gut verwachsene Verletzung an dem Hauptstämmeling, kurz nach seiner Vergabelung am Stammkopf, könnte von einem einseitigen Riß her kommen. Zur Kompensierung der Schadstelle wurde in der Vergangenheit der Stämmeling mit Hilfe eines dynamischen Kronensicherungssystems stabilisiert.

Dieses ist nicht ausreichend dimensioniert, event. auch veraltet und sollte daher ausgetauscht werden. Es wird eine Sicherung des Kronenteils auf zwei Ebenen empfohlen, wobei auf der oberen Ebene die Bruchlasten 4 t und auf der unteren 8 t betragen sollten (vgl. dazu auch ZTV-Baumpflege).

Weiterführende Maßnahmen sind bei dem Baum derzeit nicht erforderlich.

# eingehende Baumuntersuchung

Datum: 17.05.2023  
 Bearbeiter: Stülpnagel  
 Sachverständiger



**Blattwald**  
 Baum Sachverständigenbüro

## 0. Sachdaten

0.1 Standort:	Ort / Straße:	Göppingen, TO Faurndau		
	Lage:	KiTa Im Freihof 13		
0.2 Baum:	Nr.:	15		
	Art:	ROSSKASTANIE (Aesculus hippocastanum)		
0.3 Grunddaten:	Stammzahl:	1	Baumhöhe, m:	19
	Stammdurchmesser, cm:	35	Kronendurchmesser, m:	8
	Stammumfang, cm:	110	Alter (Jahre, geschätzt):	

1. Standort, Umfeld	Ja	Nein	3. Stammbereich	Ja	Nein	4. Krone / Vitalität	Ja	Nein
Abgrabungen	x		Neigung	x		Druckzwiesel		x
Verdichtungen		x	Morschungen/Defekte		x	eingewachsene Rinde		x
Aufschüttungen		x	Wunden		x	weit ausladende Äste		x
ehem. Baumaßnahme	x		Höhlungen		x	Totholz > 3 cm Ø		x
Stauansätze		x	Pilzfruchtkörper		x	Wunden		x
Hebungen (Boden/Belag)		x	Pilzart, bekannt		x	Höhlungen		x
Bodenrisse		x	Einwallungen		x	Pilzfruchtkörper		x
2. Wurzelaufbau, Stammbaum			Beulen		x	Pilzart, bekannt		x
W-Anläufe vorhanden	x		Risse		x	Risse (in Starkästen)		x
Wunden, Anfahrschäden		x	Rippen		x	Rindenschäden		x
Höhlungen		x	Rindenablösungen		x	alte Astabnahmen		x
Rindenverletzungen	x		Rindenverfärbung		x	ehem. Kappungsstellen		x
Pilzfruchtkörper		x	Saftfluss		x	Kappungsstellen m. Einfäulung		x
Pilzart, bekannt			Reaktionsholz		x	Kopfbau/Sonderschnittform		x
Rippen		x	alte Astabnahmen	x		Kronensicherungen		x
Risse, im Holz		x	Stammkopf ok	x		5. Blätter / Zweige		
Rindenablösungen		x	eingeschlossene Rinde		x	Kleinblättrigkeit	x	
Saftfluss, Verfärbungen		x	Fremdbewuchs		x	Krone verlichtet	x	
Einwallungen		x	verm. innere Defekte		x	Blatt- / Nadelkrankheiten		x
verm. innere Defekte		x	Sonstige Defekte, s. u.		x	Fremdbewuchs am Stamm		x
weitere Überprüfung		x	weitere Überprüfung		x	weitere Überprüfung		x

6. Grundbeurteilung	7. Maßnahmen
Vitalität n. R. 0 hoch	Jungbaum-/Erz.schnitt
1 mittel	Anbindung
2 gering	Lichttraumprofil freischneiden
3 absterbend	Totholzbesetzung
Erhalt.würdig langfristig	Kronenpflege
mittelfristig	Kronenauslichtung
kurzfristig	Kronenteileinkürzung
Verkehrssicherheit, gegeben	Kroneneinkürzung
herstellbar	Kronenregenerationsschnitt

**sonstige Defekte und Schadenssymptome:**  
 in der Vergangenheit vermutl. nebenstehendes Gebäude wurde abgebrochen.


Messverfahren	Höhe (cm)	Ø cm	Ri	Schaden/Messstelle	Messergebnis

## Ergebnis:

Die eingehende Baumuntersuchung zeigt einen sehr vitalen Baum ohne wesentliche erkennbare Schädigungen. Durch sein Wachstum im Verbund mit nahe stehenden Nachbarbäumen und direkt neben einem ehemaligen Gebäude, ist der Baum von relativ schlankem und hohen Wuchs. Der leichte Schrägstand rührt vom Ausweichen zu den benachbarten Bäumen her und ist unbedenklich. Durch den Abbruch des direkt daneben gelegenen Gebäudes könnten Wurzeln verletzt worden sein. Erkennbar sind solche allerdings nicht.

# eingehende Baumuntersuchung

Datum: 17.05.2023  
 Bearbeiter: Stülpnagel  
 Sachverständiger



**Blattwald**  
 Baum Sachverständigenbüro

## 0. Sachdaten

0.1 Standort:	Ort / Straße:	Göppingen, TO Faurndau		
	Lage:	KiTa Im Freihof 13		
0.2 Baum:	Nr.:	14		
	Art:	VOGELKIRSCH (Prunus avium)		
0.3 Grunddaten:	Stammzahl:	1	Baumhöhe, m:	18
	Stammdurchmesser, cm:	36	Kronendurchmesser, m:	7
	Stammumfang, cm:	113	Alter (Jahre, geschätzt):	

1. Standort, Umfeld	Ja	Nein	3. Stammbereich	Ja	Nein	4. Krone / Vitalität	Ja	Nein
Abgrabungen	x		Neigung	x		Druckzwiesel		x
Verdichtungen		x	Morschungen/Defekte		x	eingewachsene Rinde		x
Aufschüttungen		x	Wunden	x	x	weit ausladende Äste		x
ehem. Baumaßnahme	x		Höhlungen		x	Totholz > 3 cm Ø	x	
Stauansätze		x	Pilzfruchtkörper		x	Wunden		x
Hebungen (Boden/Belag)		x	Pilzart, bekannt			Höhlungen		x
Bodenrisse		x	Einwallungen		x	Pilzfruchtkörper		x
2. Wurzelanlauf, Stamfuß			Beulen		x	Pilzart, bekannt		
W-Anläufe vorhanden	x		Risse		x	Risse (in Starkästen)		x
Wunden, Anfahrschäden		x	Rippen		x	Rindenschäden		x
Höhlungen		x	Rindenablösungen		x	alte Astabnahmen		x
Rindenverletzungen	x		Rindenverfärbung		x	ehem. Kappungsstellen		
Pilzfruchtkörper		x	Saftfluss		x	Kappungsstellen m. Einfäulung		x
Pilzart, bekannt			Reaktionsholz		x	Kopfbau/Sonderschnittform		
Rippen		x	alte Astabnahmen	x		Kronensicherungen		x
Risse, im Holz		x	Stammkopf ok	x		5. Blätter / Zweige		
Rindenablösungen		x	eingeschlossene Rinde		x	Kleinblättrigkeit	x	
Saftfluss, Verfärbungen		x	Fremdbewuchs		x	Krone verlichtet	x	
Einwallungen		x	verm. innere Defekte		x	Blatt- / Nadelkrankheiten		x
verm. innere Defekte		x	Sonstige Defekte, s. u.		x	Fremdbewuchs am Stamm		x
weitere Überprüfung		x	weitere Überprüfung		x	weitere Überprüfung		x

6. Grundbeurteilung			7. Maßnahmen		
Vitalität n. R.	0 hoch		Jungbaum-/Erz.schnitt		Kronen-Sicherungsschnitt
	1 mittel	x	Anbindung		Kronensicherung, einzeln
	2 gering		Lichttraumprofil freischneiden		Kronensicherung, im Verbund
	3 absterbend		Totholzbesitzung		Fällung
Erhalt.würdig	langfristig		Kronenpflege		Bodenabtragung
	mittelfristig	x	Kronenaussichtung		Bod.lock/-belüftung
	kurzfristig		Kronenteileinkürzung		Baumdüngung
Verkehrssicherheit, gegeben		x	Kroneneinkürzung		Überprüfung mit speziellen
herstellbar			Kronenregenerationsschnitt		Messgeräten

**sonstige Defekte und Schadenssymptome:**  
 in der Vergangenheit vermutl. nebenstehendes Gebäude, jetzt abgebrochen.  
 verstärkt Totholzbildung im Feinastbereich

Messverfahren	Höhe (cm)	Ø cm	Ri	Schaden/Messstelle	Messergebnis

**Ergebnis:**  
 Die eingehende Baumuntersuchung zeigt einen geschwächten Baum ohne wesentliche Schädigungen an Stamm und in der Krone.  
 Durch den beengten Standort ist auch die Kirsche wie die benachbarte Kastanie Nr. 15 daneben von schlankem und hohen Wuchs und zeigt eine reduzierte Entwicklung ihrer Krone.  
 Auch bei diesem Baum können Wurzelverletzungen während der Abbruchphase nicht ausgeschlossen werden.  
 Zum Zeitpunkt der Überprüfung zeigt sich der Baum mit eingeschränkter Belaubungsdichte und verstärkter Totholzbildung im Feinastbereich.  
 Ihr Allgemeinzustand wie auch der beengte Standort machen ihn nur mittelfristig (10-15 Jahre) erhaltungswürdig.

# eingehende Baumuntersuchung

Datum: 17.05.2023  
 Bearbeiter: Stülpnagel  
 Sachverständiger



**Blattwald**  
 Baum Sachverständigenbüro

## 0. Sachdaten

0.1 Standort:	Ort / Straße:	Göppingen, TO Faurndau		
	Lage:	KITa Im Freihof 13		
0.2 Baum:	Nr.:	4345		
	Art:	Chin. WILDBIRNE (Pyrus calleryana 'Chanticleer')		
0.3 Grunddaten:	Stammzahl:	1	Baumhöhe, m:	8
	Stammdurchmesser, cm:	13	Kronendurchmesser, m:	2
	Stammumfang, cm:	40	Alter (Jahre, geschätzt):	25

1. Standort, Umfeld	Ja	Nein	3. Stammbereich	Ja	Nein	4. Krone / Vitalität	Ja	Nein
Abgrabungen		x	Neigung		x	Druckzwiesel		x
Verdichtungen		x	Morschungen/Defekte		x	eingewachsene Rinde		x
Aufschüttungen		x	Wunden		x	weit ausladende Äste		x
ehem. Baumaßnahme			Höhlungen		x	Totholz > 3 cm Ø		x
Stauansätze		x	Pilzfruchtkörper		x	Wunden		x
Hebungen (Boden/Belag)		x	Pilzart, bekannt			Höhlungen		x
Bodenrisse		x	Einwallungen		x	Pilzfruchtkörper		x
<b>2. Wurzelaufbau, Stammbaum</b>			Beulen		x	Pilzart, bekannt		
W-Anläufe vorhanden	x		Risse		x	Risse (in Starkästen)		x
Wunden, Anfahrtschäden		x	Rippen		x	Rindenschäden		x
Höhlungen		x	Rindenablösungen		x	alte Astabnahmen		x
Rindenverletzungen		x	Rindenverfärbung		x	ehem. Kappungsstellen		
Pilzfruchtkörper		x	Saftfluss		x	Kappungsstellen m. Einfäulung		x
Pilzart, bekannt			Reaktionsholz		x	Kopfbau/Sonderschnittform		
Rippen		x	alte Astabnahmen	x		Kronensicherungen		x
Risse, im Holz		x	Stammkopf ok		x	<b>5. Blätter / Zweige</b>		
Rindenablösungen		x	eingeschlossene Rinde		x	Kleinblättrigkeit	x	
Saftfluss, Verfärbungen		x	Fremdbewuchs		x	Krone verlichtet	x	
Einwallungen		x	verm. innere Defekte		x	Blatt- / Nadelkrankheiten		x
verm. innere Defekte		x	Sonstige Defekte, s. u.		x	Fremdbewuchs am Stamm		x
weitere Überprüfung		x	weitere Überprüfung		x	weitere Überprüfung		x

6. Grundbeurteilung			7. Maßnahmen		
Vitalität n. R.	0 hoch		Jungbaum-/Erz.schnitt		Kronen-Sicherungsschnitt
	1 mittel	x	Anbindung		Kronensicherung, einzeln
	2 gering		Lichttraumprofil freischneiden		Kronensicherung, im Verbund
	3 absterbend		Totholzbesetzung		Fällung
Erhalt.würdig	langfristig		Kronenpflege		Bodenabtragung
	mittelfristig	x	Kronenauslichtung		<b>Bod.-lockerung/-belüftung</b>
	kurzfristig		Kronenteileinkürzung		<b>Baumdüngung</b>
Verkehrssicherheit, gegeben		x	Kroneneinkürzung		Überprüfung mit speziellen
herstellbar			Kronenregenerationsschnitt		Messgeräten

### sonstige Defekte und Schadenssymptome:

Messverfahren	Höhe (cm)	Ø cm	Ri	Schaden/Messstelle	Messergebnis

### Ergebnis:

Die eingehende Baumuntersuchung zeigt einen geschwächten Baum ohne äußerlich erkennbare, wesentliche Schädigungen.  
 Aufgrund seines Alters, des Standortes (auf/neben Entwässerungsleitungen) und des Gesamtzustandes ist ein langfristige Erhalt der Wildbirne durchaus möglich aber nicht sichergestellt.



<b>Datum:</b>	<b>17.05.2023</b>
<b>Bearbeiter:</b>	<b>Stülpnagel</b>
<b>Sachverständiger</b>	



6. Grundbeurteilung			7. Maßnahmen			
Vitalität n. R.	0 hoch		Jungbaum-/Erz.schnitt		Kronen-Sicherungsschnitt	
	1 mittel	X	Anbindung		Kronensicherung, einzeln	
	2 gering		Lichttraumprofil freischnneiden		Kronensicherung, im Verbund	
	3 absterbend		Totholzabeseitigung		Fällung	
Erhalt.würdig	langfristig		Kronenpflege		Bodenabtragung	
	mittelfristig	X	Kronenauslichtung		<b>Bod.lockerung / -belüftung</b>	X
	kurzfristig		Kronenteileinkürzung		<b>Baumdüngung</b>	X
Verkehrssicherheit, gegeben		X	Kroneneinkürzung		Überprüfung mit speziellen	
herstellbar			Kronenregenerationsschnitt		Messgeräten	


### Ergebnis:

**Blattwald V. Stülpnagel - Sachverständigenbüro für Baumüberprüfung - 73614 Schorndorf - Tel.: 07181- 605 98 38**

<b>Datum:</b>	<b>17.05.2023</b>
<b>Bearbeiter:</b>	<b>Stülpnagel</b>
<b>Sachverständiger</b>	



<b>Ergebnis:</b>
Die eingehende Baumuntersuchung zeigt einen relativ vitalen Baum ohne wesentliche Schädigungen. Aufgrund des Standortes auf Entsorgungsleitungen (Entwässerung) ist hier der langfristige Erhalt des Baumes fraglich, wird aber grundsätzlich für möglich gehalten.





*Abb. 1: Kaiserlinde (Abb. 1-4)*



*Abb. 2: Spechtlöcher (Höhle) in den zentralen Stämmen der Linde*



*Abb. 3: Wurzelverletzung durch nicht fachgerechtes Entfernen von Stockaustrieben.*



*Abb. 4: Würgewurzel*





*Abb. 5: Rosskastanie 3932*



*Abb. 6: Vogelkirsche 14*



